

Eher ein "mehr", als ein "weniger" an Angeboten!

Wir fordern: Keine Schließung der Beratungsstelle des Kinderschutzbundes in Mülheim an der Ruhr!

Fassungslos und mit Unverständnis reagiert die BAMH-Fraktion auf die Mitteilung des Kinderschutzbundes zur Schließung der Beratungsstelle.

"Diese Mitteilung hat alle Beteiligten völlig überraschend erwischt", so Frank Blum, jugendpolitischer Sprecher der BAMH-Fraktion. "Die Beratungsstelle leistet eine wichtige Arbeit in der Prävention von Kindesmisshandlung und ist eine wichtige Anlaufstelle für Kinder, Lehrer, Erzieher usw. Gerade auch in den aktuellen schwierigen Zeiten von Kontaktsperrern, in denen die Auswirkungen auf die Fallzahlen der Kindeswohlgefährdung noch gar nicht absehbar ist, müsste es eher ein "mehr", als ein "weniger" an Angeboten geben", so Blum.

"Noch mehr erschüttert mich aber der jetzige Umgang mit der Situation.

Anstatt schnellstmöglich gemeinsame Lösungen zu suchen, sind Kinderschutzbund und Sozialdezernent damit beschäftigt, sich den schwarzen Peter für die Lage über die Presse zuzuschieben", so Blum weiter. "Dies müsse umgehend beendet werden, die Beteiligten gehörten an einen Tisch, eine Lösung müsse gefunden werden. Für eine Lösung dürfe es nicht zu spät sein, so Blum.